

1 | 2016

Mein Frankfurt. Mein Zuhause.

Zeitung der WOWI für alle Frankfurter



Wohntraum am Winzerring:
Hochhaus mit neuem Gesicht und mit Traum-Aussicht. Besichtigen Sie die Musterwohnung. | Seite 5

Geschichtsrätsel:
Steigen Sie ein zur großen WOWI-Stadtrundfahrt auf beide Seiten der Oder. | Seite 8

WohnKultur:
Gehen Sie mit der WOWI ins Kleist Forum. Es gibt Karten für große und kleine Theaterfans. | Seite 8

Schwerpunktthema

Das ist gelebte Nachbarschaft bei der WOWI



Liebe Leserin, lieber Leser, das macht die WOWI als kommunales Wohnungsunternehmen hier in Frankfurt so besonders. Zusätzlich zum Blick auf die Ordnung im Haus engagiert sie sich für das Zusammenleben im Wohngebiet. Der Grund: Auch beim Thema Nachbarschaft entscheidet sich, ob man sich wirklich zu Hause fühlt. Diese Ausgabe legt darum den Schwerpunkt darauf, wo die WOWI sich alleine und gemeinsam mit anderen für das Zusammenleben engagiert.

Weiter auf Seite 2





Gesprächsrunde
„Flucht und Asyl“
im Seniorentreff Süd

* Erich Kästner:
Kurz und bündig,
Epigramme, 1950

Aktive Nachbarschaft: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.*

Bis zum Sommer:
Das sind die nächsten
Nachbarschaftstermine

- 17. März**
Gesprächsrunde Nord:
„Fühle ich mich sicher und wohl im Kiez?“
 - 5. April**
Inforunde zum Hausnotruf
(Seniorentreff Süd)
 - 7. April**
Gesprächsrunde Zentrum:
„... sicher und wohl im Kiez?“
 - 14. April**
Inforunde zum Hausnotruf
(Seniorenstübchen Nord)
 - 18. April**
Mieterstammtisch
Halbe Stadt
 - 20. April**
Frühjahrsputz im Lennépark
 - 25. April**
Mieterstammtisch Brunnen-
platz / Karl-Marx-Straße /
Große Scharrnstraße /
Schmalzgasse
 - 27. April**
Gesprächsrunde Süd:
„... sicher und wohl im Kiez?“
 - 23. Mai**
Mieterstammtisch
Aurorahügel
 - 27. Mai**
Fest der Nachbarn
 - 30. Mai**
Mieterstammtisch +
Stadtteilsprechstunde,
Magdeburger Straße /
Stendaler Straße
 - 6. Juni**
Mieterstammtisch
Weinbergweg
 - 8. Juni**
WIRtschaft in Aktion -
Für Frankfurt (Oder)
 - 9. Juni**
Infotag „Helfende Hände“
 - 13. Juni**
Mieterstammtisch
C.-Ph.-E.-Bach-Straße /
Kleine + Große Oderstraße /
Große Scharrnstraße
- Termine bis zum Herbst:**
- ♦ in der nächsten Ausgabe
 - ♦ im WOWI-Jahreskalender
 - ♦ auf www.wowi-ffo.de

Wie ernst es der WOWI mit der Idee Nachbarschaft ist, zeigt sich an den Mieterstammtischen, in der Arbeit der Seniorentreffs und daran, dass sie schon seit Jahren regelmäßig mit der Stadtverwaltung, der Polizei, den Stadtteilkonferenzen und vielen bürgerschaftlichen Initiativen im Gespräch darüber ist, wie sich durch abgestimmtes Handeln das Miteinander in den Wohngebieten voranbringen lässt.

Nachbarschaft aktuell:

Informations- und Gesprächsrunden zum Thema ‚Flucht und Asyl‘

Es war richtig voll beim ersten Termin der Veranstaltungsreihe im Seniorentreff im Juri-Gagarin-Ring. Und das deutschlandweit viel diskutierte Thema ‚Flüchtlinge‘ fand schnell seinen Weg in die konkrete Nachbarschaft von Frankfurt (Oder)-Süd.

Thomas Klähn vom Verein Vielfalt statt Einfalt - für ein freundliches Frankfurt (Oder) und Angela Fleischer-Wetzell von RAA Frankfurt (Oder) Demokratie und Integration Brandenburg e.V. beantworteten die Fragen und Sorgen der rund 20 Gäste mit soliden Fakten. Mieter Winfried Gerstmeier aus dem Südring: „Es war gut, dass die bundesweiten Zahlen auf die realen Frankfurter Dimen-

sionen umgerechnet wurden. Da stellte sich manches nicht mehr so dramatisch dar wie in den Fernsehnachrichten.“

Von den Zahlen wechselte das Gespräch bald zu den Herausforderungen des Frankfurter Miet-Alltages. WOWI-Mieterin Renate Krüger: „Mir ist manches klarer geworden. Die deutschen Üblichkeiten bei Müllentsorgung, Kochen und Sanitärausstattung sind Flüchtlingen anfangs einfach sehr fremd. Da hilft nur erklären - am besten von Nachbar zu Nachbar und notfalls eben mit Händen und Füßen.“

Diese Idee einer internationalen Nachbarschaftshilfe griff Erika Schaller, Treffbesucherin und Vorsitzende des Kreisvorstandes der Volkssolidarität, sofort auf: „Wir könnten Frankfurter und Flüchtlinge direkt im Kiez zusammenbringen, sozusagen in kulturübergreifenden Patenschaften.“ Sie stieß dabei auf offene Ohren bei WOWI-Sozialmanagerin Milena Manns, die bei Interesse gern vermittelt, damit es mit den Nachbarn klappt.

Nachbarschaft transparent:

Offen sagen, wenn etwas nicht realisiert werden kann

Das WOWI-Mieterstammtisch-Versprechen lautet: Auf jede Frage gibt es eine Antwort. Und die wird

verlässlich kommuniziert, auch wenn sie für die Fragesteller nicht gemäß Wunsch ausfällt. Am Platz der Demokratie 1 - 2 wurde beim Mieterstammtisch über schlechte Gehverhältnisse auf einem öffentlichen Weg und über dichte Baumkronen vor den Balkonen und Fenstern berichtet. Die WOWI hat beide Themen an die Stadtverwaltung weitergeleitet. Hier ihre Antwort vom 9. Dezember 2015:

„Das Anliegen der Mieter vom Platz der Demokratie ist uns in der Abteilung auch bekannt. Die Pflege der Bäume, Schnittmaßnahmen an den Baumkronen werden turnusmäßig durch unsere Kollegen beauftragt. Sollten wir im nächsten Jahr finanzielle Kapazitäten haben, werden wir die Baumscheiben erweitern, [...] Die Haushaltssituation der Stadt ist so eingeschränkt, dass wir die Platzfläche mit den verworfenen Platten nur in Notfällen reparieren können. [...]“
Anneliese Kurth
Gruppenleiterin Abt. Grünanlagen und Stadtservice

Das meint „Mein Frankfurt - Mein Zuhause“: Angesichts einer Kürzung des kommunalen Freiflächen-Budgets von 1,3 Mio. € auf 150.000 € für 2016 ist diese ernüchternde Auskunft verständlich. Die WOWI bleibt trotzdem dran.

Sichere Nachbarschaft: Gesprächsrunden und ihr Mehrwert für die Mieter

Insgesamt sechsmal haben sich seit 2014 WOWI-Mieter aus den Gebieten Nord, Süd und Zentrum mit der Polizei, dem Präventionsrat und der WOWI zu Gesprächsrunden „Fühle ich mich sicher und wohl im Kiez?“ getroffen. Gesprächsziel: Erfahrungen austauschen und Verbesserungen auf den Weg bringen. Das wurde dabei angeboten und erreicht:

Die WOWI bietet ihren Mietern ein Komplettpaket zum Thema ‚Sichere Wohnungstür‘.

- Beratungsprofis der Polizei gaben zahlreiche praktische Empfehlungen: Wie verhalte ich mich gegenüber Fremden vor der Wohnungstür? Was trägt zur Sicherheit an der Hauseingangstür / der Kellertür / im Gemeinschaftsraum bei? Wie erhöhe ich mein Sicherheitsempfinden allein unterwegs im Dunkeln?
- Richtiges Verhalten zum Thema Sperrmüll.
- Vorstellung von technischen Hilfsmitteln wie z. B. Notrufsystemen.

Vorschau:

Das Thema „Sicherheit im Wohngebiet“ wird Schwerpunkt der Sommerausgabe von „Mein Frankfurt - Mein Zuhause“ sein.

Im Zentrum des Heftes:

- Praktische Sicherheitstipps von Profis für WOWI-Mieter.
 - Eine WOWI-Sicherheitsmesse mit konkreten Angeboten rund um dieses wichtige Thema.
- Termin und Ort:
siehe Tagespresse

Spannende Nachbarschaft in der Forststraße:

Das „verbuendungshaus fforst“ wird zehn Jahre alt

Die Freiheitsstatue auf dem Vordach wird den meisten Frankfurtern bekannt sein. Aber was sich seit 2006 hinter dem Namen „fforst“ verbirgt, bleibt für viele Passanten ebenso ein Rätsel wie die Sofas auf der Terrasse.

Alles zusammen gehört zum Studentenwohnprojekt verbuendungshaus fforst. Seit seiner Gründung ist hier der Plan, einen Teil der internationalen Studentenschaft der Viadrina auch zum Wohnen in Frankfurt (Oder) zu bewegen, erfolgreich umgesetzt.

Die WOWI unterstützt dieses Projekt von Anfang an. Sie stellte 2006 einen zum Abriss vorgesehenen Plattenbau in der Forststraße für 1 € monatlich plus Betriebskosten zur Verfügung. Heute bewohnen rund 40 Studenten aus acht Nationen in Zweier- und Dreierwohngemeinschaften Zimmer zwischen 10 und 24 Quadratmetern. Das Besondere: Die Studierenden kommen aus aller Welt. Und das Gemeinschaftsleben im Haus entwickelt sich, manchmal unüberhörbar für die Nachbarn.

Um ihre freundliche Duldung bemühen sich die Studenten in vielerlei Form. Im ‚Eventbereich‘ des

verbuendungshauses, wo noch Ende der 1980er Jungpioniere ihren Treff hatten, sind heute die Anwohner mit ihren Familien zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Insbesondere beim jährlichen „Fest der Nachbarn“ lädt das Projekt die Bewohner der umliegenden Häuser ausdrücklich ein. Und was den Lärm nach 22:00 Uhr angeht, hat man eine spezielle Lösung entwickelt. Ein Hausbewohner: „Am Tresen liegt während jeder Veranstaltung ein Nachbarschaftstelefon (0157 56686032). Da kann man einfach anrufen, wenn es zu laut wird und es direkt rückkoppeln.“

Die Bausubstanz des verbuendungshauses wartet nach zehn Jahren dringend auf eine Grundsanierung. Einstweilen behelfen sich die fforster mit Kleinreparaturen, bei denen Teile eingebaut werden, die sie aus Abrisshäusern ergoeben haben. So waren sie mit Erlaubnis der WOWI im Oktober 2014 in Hochhäusern in der Baumgartenstraße unterwegs und im Januar 2016 in einem ebenfalls auf Abriss stehenden Haus in der Heinrich-Hildebrand-Straße. Ein weiterer Schritt auf die Nachbarschaft in der Forststraße zu ist in Planung: Die Terrasse vor dem



Der fforst-Recycling-Weg eines Fenstergriffs: Ausgebaut vom fforster Richard Schulz im WOWI-Abrisshaus Baumgartenstraße 13, erfüllt er nun seine Aufgabe im WG-Zimmer von fforsterin Elisabet Szakacs, die aus Rumänien stammt und gerade ihr Jurastudium an der Viadrina beendet.



Haus soll umgestaltet werden. Am Europatag am 9. Mai wird sie mit Unterstützung der WOWI-Aktion „25 gute Ideen“ neu und wetterfest möbliert - als freundlicher Treff, ausdrücklich auch für die Anwohner.

Fröhliche Nachbarschaft: am 27. und 28. Mai 2016 gemeinsam feiern



Es ist höchste Zeit. Wer am letzten Mai-Wochenende in seiner Nachbarschaft feiern will, sollte jetzt mit den Vorbereitungen beginnen. Ein nützliches Vorbereitungsset mit Hinweisblatt und Werbematerial kann im WOWI-Vermietungszentrum am Brunnenplatz oder beim Quartiersmanagement im Mehrgenerationenhaus MIKADO, Franz-Mehring-Straße 20, abgeholt werden. WOWI-Mieter können sich darüber hinaus für praktische Unterstützung zur Organisation vom Zelt bis zur Sitzbank-Garnitur an das

WOWI-Sozialmanagement wenden:
Milena Manns
☎ 0335 4014014
manns@wowi-ffo.

Das „Fest der Nachbarn“ am „European Neighbours Day“ gibt es international seit 1999. Seit 2009 führt es Frankfurter Nachbarschaften gesellig zusammen. In der Oderstadt sind inzwischen auch Neufrankfurter dabei, die aus fernen Ländern hierher kommen.

Nachbarschaft rückwärts: Hochhaus-Demontage an der Baumgartenstraße

In den ersten Wochen des Jahres wurden zwei WOWI-Häuser in Neuberesinchen auf die gleiche Weise abgebaut, auf die sie vor rund drei Jahrzehnten entstanden sind: Platte für Platte am Kranhaken. Aus Sicherheitsgründen ist diese aufwendige Rückbautechnik oberhalb der siebten Etage vorgeschrieben.





Familien bei der WOWI

Angekommen in einer gut vernetzten Nachbarschaft

Ein Wegweiser für Familien

Mit seinen über 300 Adressen aus den Bereichen Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung sollte der Familienführer in keinem Frankfurter Haushalt fehlen. Zusammengetragen im Bündnis für Familie von Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der WOWI wird das Heft seinem Motto „Stark für Familien - Stark für Frankfurt (Oder)“ in der soeben erschienenen Neuauflage absolut gerecht.

Der Wegweiser kann im Rathaus, im WOWI-Vermietungszentrum sowie in vielen öffentlichen Einrichtungen kostenlos mitgenommen werden.

Download im Internet: www.buendnisfuerfamilie-frankfurt-oder.de sowie www.wowi-ffo.de

Für Stefanie Schulz aus Lebus war die WOWI-Familienaktion im letzten Herbst wie auf den Leib geschneidert. Sie suchte eine Wohnung in der Nähe ihres Frankfurter Arbeitsplatzes und profitierte gleich doppelt: Seit Oktober 2015 hat sie es nun vom Weinbergweg nicht mehr weit zum Job. Und ihre Kinder genießen Tag für Tag einen Schulweg von kaum mehr als 10 Minuten.

Der WOWI-Kinderbonus war natürlich auch ein Einzugsargument. Aber viel wichtiger war für die Mutter von Sohn Erik (14) und Tochter Elsa (12), dass bei der Beratung im WOWI-Vermietungszentrum die Wohnbedürfnisse der ganzen Familie zum Thema gemacht wurden. Stefanie Schulz: „Die vorgeschlagene Wohnung am Weinbergweg passte einfach. Rundum gibt es hier genau die Infrastruktur, die unser Familienleben erleichtert.“ So sparen die Kinder Wegzeiten und auch die Discounter im Fünf-Minuten-

Radius entlasten das gemeinsame Zeitbudget erheblich. „Für das Familienleben muss man im lokalen Netzwerk denken“, weiß ihre Beraterin aus dem Vermietungszentrum.

Wie sich dieses Netzwerk noch ergänzen ließe, studiert die Mutter gemeinsam mit ihrem Sohn im „Wegweiser für Familien“. Die beiden finden gut, dass die WOWI das Entstehen des 60-seitigen Heftes unterstützt hat und es Neu-Familien an die Hand gibt.

Im Frühling 2016 wollen die drei aus dem Weinbergweg ihre Fühler auch in die Umgebung ausstrecken. Stefanie Schulz: „Beim Blick vom Balkon haben wir schon eine Tischtennisplatte entdeckt und mit unseren Fahrrädern sind wir von hier aus ganz schnell im Stadtzentrum.“ Bei den Fahrrädern kommt für sie die WOWI als Familienvermieter wieder ins Spiel: „Es gibt im Haus einen kaum benutzten Trockenraum. Der ließe sich vielleicht gemeinsam zum Fahrradkeller ausbauen“, regt sie an.

Gemeinsam den Kiez erkunden

Durch die verschiedenen Generationen-Brillen blickt es sich sehr unterschiedlich: Was Knirpsen ein Lieblingsplatz ist, kann für ältere Anwohner ein Ort der Sorge und des Missvergnügens sein. Weil aber alle, jung und alt, sich im Quartier wohl und sicher fühlen sollen, will die WOWI im Frühsommer 2016 einen Mehrgenerationen-Spielplatz-Spaziergang durchführen

Mit dabei sein sollen Besucher des Seniorenstübchens Prager Straße sowie Kinder und Erzieher der Kitas „Am Sonnensteig“ und „Matroschka“. Aufmerksame Begleiter wollen die Polizisten Katrin Gassner und Peter Kanzler sowie natürlich die zuständigen WOWI-Kundenbetreuer sein. Schließlich gehört mehr als die Hälfte der Spielplätze zum Verantwortungsbereich der WOWI.

Unterwegs von Platz zu Platz werden die Wege und Treppen des Gebiets von den jungen und alten Nordlichtern kritisch unter die Lupe genommen, denn auch bei ihnen können sich Sicherheit und Komfort aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln darstellen.

„Mein Frankfurt - Mein Zuhause“ wird weiter berichten.

Ab sofort:

Der WOWI-Kinderbonus wird zum Dauergebot

Eltern, die als Neumieter einziehen oder sich innerhalb des WOWI-Bestandes vergrößern, können einen Willkommens-Kinderbonus von 50 € je einziehendes Kind für die ersten

12 Monate des Mietverhältnisses erhalten.

Näheres im WOWI-Vermietungszentrum am Brunnenplatz 3-4 sowie auf www.wowi-ffo.de

Gut zu wissen: Das sagt der WOWI-Wirtschaftsplan für 2016

Darin besteht die Verantwortung der WOWI gegenüber ihren Mietern: ihr Kapital und ihre Mieteinnahmen solide für die Quartiersentwicklung zu nutzen. „Mein Frankfurt - Mein Zuhause“ dokumentiert einige Daten aus dem Wirtschaftsplan für 2016, den der WOWI-Aufsichtsrat am 13. Januar dieses Jahres als Teil der WOWI-Mittelfristplanung 2016 - 2020 bestätigt hat.

■ Rund 4 Mio. € werden (über einen Zeitraum von vier Jahren) in die Hochhausgruppe Pablo-Neruda-Block 1 - 4 investiert. Nach dem Neubau der Aufzüge und der Dachsanierung steht nun u. a. die Erneuerung der Elektrosteigeleitungen an.

■ In den Häuserzeilen Kleiststraße 1 - 5 und Platz der Demokratie 1 - 2 erfordert der Brandschutz 2016 Investitionen in Höhe von 1,0 Mio. €. Es geht um die Installation von Sicherheitsbeleuchtungen und Brandmeldeanlagen in den Treppenhäusern.

■ In den drei Hochhäusern Halbe Stadt 32 - 34 werden 2016 alle sechs Aufzüge erneuert. Investition dafür: ca. 0,8 Mio. €.

■ Für den Gebäudebestand aller Wohngebiete stehen den mieternahen WOWI-Teams während des laufenden Jahres insgesamt 4,4 Mio. € für die Instandhaltung und Instandsetzung zur Verfügung.

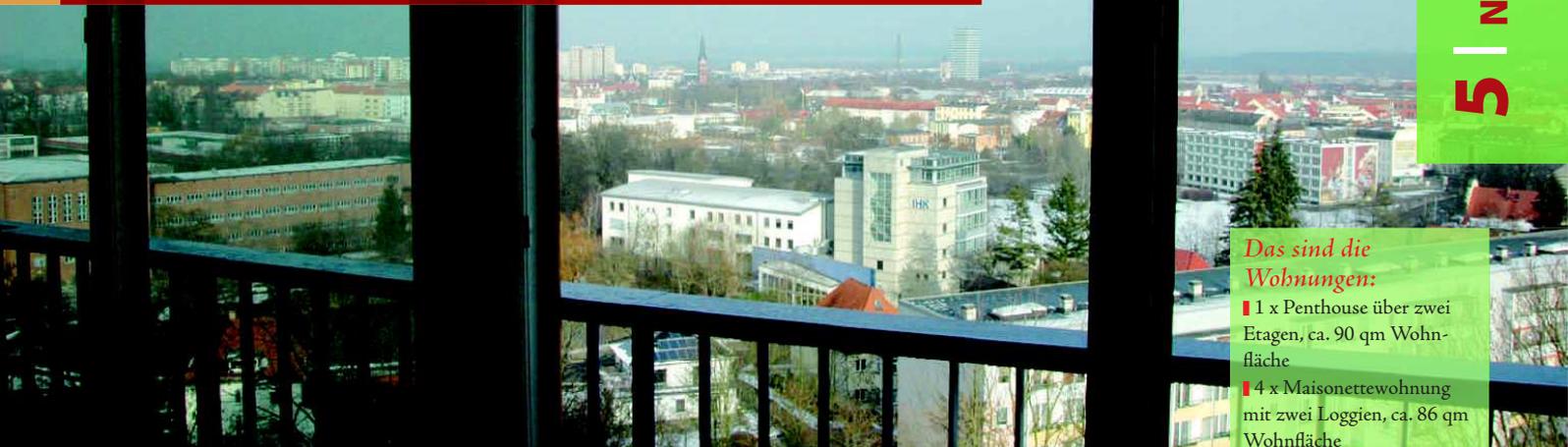
Aber auch das hat die WOWI zu schultern:

Beiträge für den Kommunalhaushalt.

Die WOWI ist ein Unternehmen im Eigentum der Stadt Frankfurt (Oder) und wird nun auch zu Leistungen für die Konsolidierung der Stadtfinanzen herangezogen werden.

In den Jahren 2017 und 2018 soll sie jeweils knapp 600.000 € zur Sanierung des Stadthaushalts beitragen. Damit ist die WOWI in ihren Investitionen in den Bestand in mindestens diesem Umfang eingeschränkt.

Nach Umbau bezugsfertig Im Winzerring 13 gibt es Generationen-Wohnen mit Fernblick



Das sind die Wohnungen:

- 1 x Penthouse über zwei Etagen, ca. 90 qm Wohnfläche
- 4 x Maisonettewohnung mit zwei Loggien, ca. 86 qm Wohnfläche
- 36 x Zweiraumwohnung, ca. 45 qm Wohnfläche
- 8 x Einraumstudio, ca. 33 qm Wohnfläche
- 2 x komplett rollstuhlgerecht ausgestattete Zweiraumwohnung, ca. 71 und 63 qm Wohnfläche
- 3 x barrierearme Zweiraumwohnung, ca. 44 qm Wohnfläche.

Die Musterwohnungen können am WOWI-Samstag am 23. April 2016 zwischen 9:00 und 14:00 Uhr besichtigt werden.

„Einzug im Sommer. Dann wird mein Wohnraum wahr.“

„Mein Frankfurt - Mein Zuhause“ sprach mit einer künftigen Bewohnerin:

Im Blick hatte Gertrud Pfortner aus Neuberesinchen den Umbau des Hochhauses Winzerring 13 schon länger. Sie kennt die praktischen Grundrisse der Zweizimmerwohnungen des Hauses von einer Freundin, die in einem baugleichen Gebäude wohnt, und hat sich darum schon sehr früh auf die Vormerkliste setzen lassen. Den Baufortschritt am Winzerring behielt Frau Pfortner seitdem ungeduldig im Blick: „Am meisten freue ich mich auf die Loggia meiner Wohnung. Sie wird im Sommer einen Traumblick weit über die Stadt und die Oder hinweg bieten und hat mit 3,00 x 1,75 m genau das richtige Maß für einen komfortablen Frühstückstisch.“

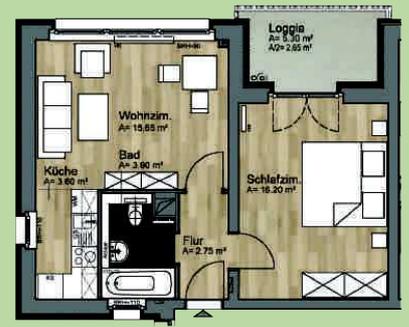
Ein weiterer Pluspunkt ist für Gertrud Pfortner der barrierefreie Zugang zu allen Etagen. „Ich habe die 70 überschritten und möchte, dass dies mein letzter Umzug wird.“

Das Konzept, nach dem das Hochhaus von 1964 umgebaut wurde, ist typisch für die WOWI: ein gemischtes Angebot an Wohnungsgrundrissen und Ausstattungen soll das aktive Miteinander der Mietergenerationen fördern.

So gehören zum Grundrissmix ganz selbstverständlich Einraum-Starterstudios ebenso wie familien- und kindergerechte 3-Zimmer-Maisonetten sowie kompakte Zweiraumwohnungen - teilweise rollstuhlgerecht bzw. barrierearm. Und auch die Gestaltung der Ge-

meinschaftsanlagen orientiert sich durchgehend an den Bedürfnissen der Generationen: Um den Zugang komplett barrierefrei zu gestalten, wurde das Terrain vor dem Haus angehoben. Nun sind auf dem Weg zum Eingang keinerlei Stufen mehr zu überwinden. Der Aufzug ist von außen zugänglich und fährt bis in den Keller. Hier befinden sich zwei separate Abstellräume für Fahrräder und Rollatoren/Rollstühle. Vor dem Haus entstehen sechs Stellmöglichkeiten für Fahrräder und, eingebettet in eine Grünanlage, 28 Auto-Stellplätze.

rechts: Zweiraumwohnung mit großer Loggia und Bad mit Wanne
unten: Einraumstudio mit Pantryküche und Bad mit Dusche



Herzlich Willkommen in der Magistrale!



Halbe Strecke zwischen Brunnenplatz und Slubicer Straße: Die Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree eG hätte ihren neuen Standort in der Karl-Marx-Straße 15 kaum besser wählen können! Auf der Ostseite der Magistrale, dort wo die WOWI in den kommenden Jahren den Schwerpunkt ihrer Einzelhandels-Entwicklung legen will, entsteht eine moderne Bankfiliale für die persönliche und individuelle Kundenbetreuung, sowie ein großzügiger SB-Bereich mit Aus- und Einzahlungsautomaten, Überweisungsterminal und Münzeinzahlungsgerät. Den Mitgliedern und

Kunden der Genossenschaftsbank stehen in dieser neuen Geschäftsstelle kompetente Ansprechpartner für sämtliche Bankdienstleistungen aus einer Hand zur Verfügung. Ramona Roggan und Michael Grahlow vom Vorstand der Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree eG freuen sich auf die Eröffnung, die für Anfang April 2016 geplant ist: „Wir wollen an einer Adresse mit Zukunft für unsere Mitglieder und Kunden präsent sein und wir denken, dass wir in der Karl-Marx-Straße genau richtig sind.“

Umgezogen in die Berliner Straße:

Der Nachbarschaftstreff von Miteinander Wohnen e.V. stärkt das soziale Netz

Die Angebote rund um die Berliner Straße

Nachbarschaftstreff von Miteinander Wohnen e. V.

Berliner Straße 38

☎ 0335 4002123

♦ Offener Treffpunkt für interessierte Nachbarn.
Mo: 9:00 - 12:00 Uhr;
Mi: 14:00 - 17:00 Uhr;
Di + Do: 9:00 - 12:00 und
13:00 - 17:00 Uhr

♦ Spielerisch Deutsch lernen
♦ Lernhilfenzentrum mit kostenloser Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe

♦ Kleiderkammer (Spenden von Kinderkleidung und Hauswäsche sind besonders willkommen.)

Frankfurter Tafel Domizil „Offene Tür“

Topfmarkt 1

☎ 0335 6802981

♦ Öffentlicher Treff und Gesprächsort der Frankfurter Arbeitsloseninitiative

♦ Frühstücks-, Mittags- und Abendbrot-Angebot

♦ Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige
Montag bis Freitag jeweils
12:00 - 15:00 Uhr

Offenes Begegnungscafé für Flüchtlinge und Unterstützer

Im Gemeindehaus St. Georg,
Karl-Ritter-Platz 4

♦ Jeden Dienstag 16:00 -
18:00 Uhr

Seine Aufgabe trägt der Verein „Miteinander Wohnen e. V.“ schon im Namen. Mit seinem Nachbarschaftstreff ist er kurz vor Weihnachten von Neubesinchen in die Berliner Straße an den Karl-Ritter-Platz umgezogen. „Mein Frankfurt - Mein Zuhause“ machte einen Antrittsbesuch.

„Miteinander Wohnen e. V.“ steht seit 15 Jahren für ein Angebot an Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind: Durch ‚begleitetes Wohnen‘ in einem eigenständigen Haushalt erhalten sie die Chance auf einen Neuanfang. In der Berliner Straße und weiteren Häusern rundum stellt die WOWI eine Vielzahl von Wohnungen dafür bereit. Und der Nachbarschaftstreff in der Berliner Straße 38 ergänzt dies durch Beratungs- und Gemeinschaftsangebote.

Ein wichtiger Termin ist dabei der monatliche Brunch, bei dem gemeinsam gefrühstückt wird und auch die Sorgen und Probleme der Projektbewohner nicht ausgespart bleiben. „Aber es wird beileibe nicht nur geredet“, berichtet Treff-Mitarbeiterin Claudia Tičar. „Beim Umzug aus Neubesinchen hierher haben viele aus dem Projekt kräftig mit ange-

packt. Ohne unterstützende Firmen und unermüdliche ‚Macher‘ wie Jörg Becker wäre der Umbau unserer neuen Räume gar nicht zu stemmen gewesen.“

Zur Nachbarschaft des Treffs an der neuen Adresse gehören auch weitere Einrichtungen, die rund um den Karl-Ritter-Platz und den Topfmarkt einen Schwerpunkt sozialer Infrastruktur wachsen lassen. So haben die Frankfurter Arbeitsloseninitiative mit ihrer Begegnungsstätte „Domizil“ sowie die Frankfurter Tafel in einem WOWI-Haus hier ihre neue Adresse gefunden.

„Ein wichtiger Teil des Netzwerks, das hier entsteht“, freut sich Claudia Tičar, die derzeit viel unterwegs ist, Kontakte knüpft und Arbeitsbereiche abstimmt. „Wir wollen mit unseren Angeboten keine Doppelungen schaffen, sondern uns sinnvoll in Bestehendes einfügen“, erläutert sie und Annette Rothe, WOWI-Geschäftsführerin und Vorstandsvorsitzende im Verein, ergänzt: „Dass die Wohnungswirtschaft hier ihren Beitrag leistet, gehört zu unserem Selbstverständnis als kommunales Unternehmen. Wir wollen, dass das Engagement für Alt- und Neu-Frankfurter in schwierigen Lebenslagen nicht an den Stadtrand verdrängt wird.“

In der Berliner Straße 38 erhält einstweilen der Eckladen des Nachbarschaftstreffs seinen letzten Schliff. Mit Latzhose und Bohrmaschine werkelt Jörg Becker und freut sich sehr, als ihm Claudia Tičar als Dankeschön der WOWI einen Theatergutschein der Aktion ‚WohnKultur‘ überreicht. „Am liebsten würde ich ein Konzert von Deep Purple im Kleist Forum besuchen“, lacht er. „Aber es wird sich auch etwas anderes Schönes auf dem Spielplan finden.“

Freut sich über die Karten fürs Kleist Forum: Jörg Becker, der ‚Macher‘ aus dem Nachbarschaftstreff



Glückwunsch und guten Appetit: Türkische Linsensuppe aus dem „Internationalen Kochstudio“



Der Jugendclub „Chillerstreet“ mit seinem „Internationalen Kochstudio“ ist und bleibt ein Partner von Miteinander Wohnen e. V.

Gemeinsam freut man sich über die Auszeichnung des Studios durch das bundesweite „Netzwerk Nachbarschaft“.

Wir dokumentieren von der Speisekarte des Internationalen Kochstudios das türkische Rezept „Merimek Corbası“ (Rote Linsensuppe).

Zutaten:

500 g Rote Linsen
1 - 2 Zwiebeln
1 EL Butter
Tomatenmark, Salz, Pfeffer
Gemüsebrühe, Wasser
Minze (am besten frisch)

Zubereitung:

Die Linsen waschen, mit frischem Wasser und Gemüsebrühe aufkochen. 25 Minuten köcheln lassen.

Die Butter in einer Pfanne schmelzen und die kleingeschnit-

tene Zwiebel darin leicht anbraten. Tomatenmark, Gewürze und Minze dazugeben und unterrühren.

Die gekochten Linsen pürieren und die Mischung aus der Pfanne zugeben.

Abgeschmecken und mit einem Klecks Joghurt servieren.

Dazu schmeckt Fladenbrot.

Afiyet olsun!
Guten Appetit!



Foto: Paul Hübner / Johanniter

Info-Veranstaltungen Hausnotruf Der Knopf für alle Fälle



Abbildung: Johanniter

Diese Station in der Wohnung empfängt den Notruf vom Halsbandsender und leitet ihn telefonisch an die Notrufzentrale weiter.

Ein unscheinbares Gerät, am Arm oder um den Hals getragen, kann das Sicherheitsgefühl erheblich steigern. Der kleine Alarmsender, dessen Rufknopf man im Notfall drückt, bringt Hilfe herbei, wann und wo immer sie benötigt wird.

Wie ein solches System in der Wohnung funktioniert, welche Installationen erforderlich sind und auf welche Kosten Nutzer sich einstellen müssen - das alles erläutert die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. in einer Reihe von Infoveranstaltungen

in den WOWI Seniorentreffs. Rufknopf und Basisstation werden auch in ihrer Funktion vorgeführt. Die Johanniter sind einer von mehreren Dienstleistern, die in Frankfurt (Oder) Hausnotruf-Systeme anbieten.

Die Termine:

- 5. April 2016
Seniorentreff Süd
 - 14. April 2016
Seniorentreff Nord
- Beginn ist jeweils um 14:00 Uhr

Aktion Stromspar-CheckKOMMUNAL

Mit Einkaufsgutschein für einen besonders sparsamen Kühlschrank

Bereits rund 900 Frankfurter Haushalte wurden durch die Spezialisten der Aktion „Stromspar-Check“ seit 2010 kostenlos beraten. Ab sofort heißt die Aktion Stromspar-CheckKOMMUNAL und es gibt eine interessante Zugabe: Ein Einkaufsgutschein kann die Anschaffung eines besonders energieeffizienten Kühlschranks erleichtern.*

Träger der Aktion ist in Frankfurt (Oder) die Caritas. Ihr Team für Energieeffizienz wird von Siegfried Ulrich, einem geprüften Serviceberater für Energie- und Wassersparteknik, geleitet. Auf telefonische Anforderung kommen seine Stromsparhelfer in die Wohnung, machen eine Bestandsaufnahme der elektrischen Haushaltsausstattung, messen den aktuellen Stromverbrauch von Beleuchtung, Kühl- und Elektronikgeräten und geben hilfreiche Spartipps.

Mit diesen Informationen bereiten sich die Berater dann auf einen zweiten Besuch vor. Bei dem bringen sie der besuchten Familie nicht nur einen konkreten Strom-Spar-Plan mit, sondern auch einen Koffer voller Energiesparlampen, Perlatoren und anderer Sparutensilien im Wert von bis zu 70 €. Es wird in der Wohnung installiert, was Einsparung ohne

Komforteinbuße verspricht. Die Beratung und alle benötigten Energiespargeräte sind für die Teilnehmer der Aktion kostenlos.

Wo sich ein alter Kühlschrank bei den Messungen als Stromfresser erweist, kann darüber hinaus ein Einkaufsgutschein im Wert von 150 € für die Anschaffung eines modernen und energiesparenden Gerätes ausgestellt werden.

* Das Angebot richtet sich an Haushalte mit geringem Einkommen. Weitere Auskunft zur Teilnahmeberechtigung: ☎ 0335 5654-171

** Der Kühlschrank muss älter als 10 Jahre sein. Das neue Gerät muss die Effizienzklasse A+++ erfüllen.



Siegfried Ulrich und eine Auswahl der Technik, die er zum Check mitbringt

Frankfurter Stromspar-Adressen

Stromspar-CheckKOMMUNAL durchgeführt v. d. Caritas im Auftrag des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen e. V.

- ♦ kostenlos bei geringem Einkommen
- Leipziger Straße 39
- Anmeldung: ☎ 0335 5654-171

Energiesparberatung der Verbraucherzentrale

- ♦ geringe Gebühr, für ALG II-Empfänger kostenlos
- Karl-Marx-Straße 8
- Anmeldung: ☎ 0331 / 9822999
- (Landesweites Termintelefon)

Online-Strom-Check der Stadtwerke
www.stadtwerke-ffo.de

*Einladung auf eine Zeitreise:
Teilnahme-Quiz für die WOWI-Stadtrundfahrt
diesseits und jenseits der Stadtbrücke*



Service

Havarie- und
Bereitschaftsdienst
der WOWI:

☎ 0335 4014014

Servicezeiten
Vermietungscenter
Brunnenplatz 3 - 4
Mo, Di, Do:
9:00 - 18:00 Uhr
Mi: 9:00 - 12:00 Uhr
Fr: 9:00 - 15:00 Uhr

Servicezeiten
Geschäftshaus
H.-Hildebrand-Straße 20 b
Mo: 9:00 - 16:00 Uhr
Di, Do: 9:00 - 18:00 Uhr
Mi, Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen
und bei Betriebsruhe
ganztäglich:
Havarienummer MÜTRA
Objektmanagement GmbH
☎ 0335 455390

Havarienummer Lange
Dienstleistungs GmbH
☎ 0335 4011078

Impressum
Herausgeberin:
Wohnungswirtschaft
Frankfurt (Oder) GmbH
☎ 0335 4014014

info-wowi@wowi-ffo.de
www.wowi-ffo.de

Geschäftsführer:
Annette Rothe, Christa Moritz

Redaktion:
Mathias Klenke

Fotos:
Kleist Forum, Archiv Klemm,
Johanniter, WOWI, Klenke

Gestaltung:
Ele Joswig, ele.joswig@
wissens-design.com

Druck:
Druckerei Arnold,
Großbeeren

Der Bus der WOWI Stadtrundfahrt 2016 wird seine Runde zu Sehenswürdigkeiten auf beiden Seiten der Oderbrücke drehen. Besonders eingeladen sind dabei WOWI-Mieter, die ihre Erinnerungen an die Oderstadt von einst mit den Ansichten von heute abgleichen möchten.

Die Rundfahrt ist Teil der Aktion „WOWI 25“ und um die 25 Plätze im Bus bewirbt man sich durch Beantwortung der beiden Fragen nebenan.

- Einsendeschluss:
5. April 2016
- Termin der Fahrt:
28. April 2016
- Einsendeadresse:
WOWI-Senioren-
beauftragte Doris Kühl
Heinrich-Hildebrand-
Straße 20 b
15232 Frankfurt (Oder)
kuehl@wowi-ffo.de



Fotos: Archiv KLemm

Foto ganz oben: Wie heißt diese Straße? Heute wird sie durch zwei Reihen WOWI-Traditionshäuser gesäumt. Eine Orientierungshilfe kann der Kirchturm im Hintergrund geben.

Foto oben: Wo steht das „Schützenhaus? Es ist bis heute gut erhalten und hat nur seine Funktion gewechselt.

Wohnkultur für die ganze Familie!

Besonders gerne bietet die WOWI als Familien-Vermieter Kindern und ihren Eltern einen gemeinsamen aufregenden, lustigen und unvergesslichen Theater-Vormittag im Kleist Forum.

Mi: 6. April, 9:30 Uhr,
Studiobühne
INSPEKTOR HASENHERZ
GREIFT EIN
Kinderstück ab 5 Jahre von Lidia Bielanczyk
Theater Frankfurt
Regie: U. Reimer

Mi: 15. Juni, 10:00 Uhr
DIE FAULSTE KATZE DER
WELT
Kinderstück ab 5 Jahre von Gertrud Pigor nach dem Bilderbuch „Der faule Kater Josef“
Hans Otto Theater Potsdam
Regie: Marita Erxleben



Foto: Kleist Forum / HL Böhm

SPIEL PLAN

Zweites Quartal 2016



Fr: 18. März, 19:30 Uhr
DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM
SERAIL

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Staatstheater Cottbus
Musikalische Leitung: Evan Christ
Regie: Martin Schüller

Sa: 16. April, 19:30 Uhr
EINE FRAU BEGINNT MIT 40 ...?
Komödie von A. Sultan, Earl Barret
und Ray Cooney
Deutsch von Horst Willems,
Uckermärkische Bühnen Schwedt
Regie: Olaf Hilliger

Fr: 12. Mai, 19:30 Uhr
(Stückeführung 19:00 Uhr)
SUPERGUTE TAGE ODER DIE
SONDERBARE WELT DES
CHRISTOPHER BOONE
Schauspiel von Simon Stephens
n. d. Roman von Mark Haddon
Deutsch von Barbara Christ
Hans Otto Theater Potsdam
Regie: Stefan Otteni

Fr: 27. Mai, 19:30 Uhr
(Stückeführung 19:00 Uhr)
ALCINA
Barockoper von G. F. Händel
in italienischer Sprache mit deutschen
Übertiteln u. deutschen Rezitativen
Staatstheater Cottbus
Musikalische Leitung: Ivo Hentschel
Regie: Sam Brown

Und so funktioniert
WohnKultur für
große und kleine
Theaterfreunde:

Im WOWI-Geschäfts-
haus in der Heinrich-
Hildebrand-Straße
20 b und im WOWI-
Vermietungscenter am
Brunnenplatz 3 - 4 er-
halten jeden Monat die
ersten zehn interessierten
Mieter kostenfrei ihren
Kulturgutschein. Mitzu-
bringen sind die WOWI-
Mieternummer und der
Personalausweis.

Der Gutschein kann
eine halbe Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
an der Abendkasse des
Kleist Forums gegen die
Eintrittskarte(n) einge-
tauscht werden.

Viel Vergnügen!